

Neues internationales Netzwerk «Frauen gegen Gebärmutterhalskrebs»

Unter der Schirmherrschaft der Wissenschaftsorganisation EUROGIN (= European Research Organization on Genital Infection and Neoplasia) wurde jetzt das Netzwerk WACC (Women Against Cervical Cancer) ins Leben gerufen.

Anlässlich der Gründung kamen Experten aus aller Welt und Organisationen wie die Weltgesundheitsorganisation, die Internationale Vereinigung für Gynäkologie und Geburtshilfe (FIGO), die internationale Dachorganisation von Familienplanungsgesellschaften sowie eine Reihe von Fach- und Patientenorganisationen zusammen, um ihr Engagement im Kampf gegen Gebärmutterhalskrebs mit einer Grundsatzerklärung zu bekunden.

Das internationale Netzwerk von Freiwilligenorganisationen, Institutionen, nicht staatlichen Organisationen und Einzelpersonen hat sich das Ziel gesetzt, durch Aufklärungsinitiativen, die sowohl an medizinisches Fachpersonal als auch an die breite Öffentlichkeit gerichtet sind, das Bewusstsein für die Ursachen und vorbeugende Massnahmen bei Gebärmutterhalskrebs zu erhöhen. Dieser Auftrag wird durch die Umfrageergebnisse unterstützt, in denen bis zu 82% der befragten Frauen äusserten, dass ein dringender Bedarf an mehr Informationen über Zervixkarzinom, den humanen Papillomavirus (HPV) und seine Vorbeugung besteht. Neben der Bereitstellung solcher Informationen beabsichtigt das WACC-Netzwerk, er-

krankte Frauen vor, während und nach der medizinischen Behandlung von Gebärmutterhalskrebs zu begleiten. Die in Genf ansässige WACC-Stiftung verfügt über den Status einer schweizerischen gemeinnützigen Organisation im öffentlichen Interesse.

hir

Weitere Infos:

Katy Compton-Bishop, im Auftrag von EUROGIN:

Tel. 0044-207 462 89 22

Internet: <http://www.eurogin.com/wacc>

Quelle:

*Medienmitteilung über
global-distribution@prnewswire.co.uk
12.11.2008*